Mittwoch,
17. August 2022

Fellbacher Stadtanzeiger

49. Jahrgang, Nr. 33 Amtliches Informationsblatt Große Kreisstadt Fellbach

Herausforderungen wachsen

Oberbürgermeisterin im Austausch mit IHK-Geschäftsführer Markus Beier

Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei und trotzdem stellen sich neue Fragen: Wie wirken sich der drohende Gas-Mangel und die steigenden Energiekosten auf die Unternehmen aus? Wie kommen die Unternehmen mit dem Fachkräftemangel oder auch den Lieferengpässen zurecht? Die Gesprächsthemen beim Austausch zwischen Markus Beier, Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Rems-Murr (IHK), mit Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und dem Wirtschaftsförderer Dr. Christoph Pfefferle waren vielfältig.

Auch die Herausforderungen des drohenden Gas-Mangels führten zu Unsicherheiten. „Ich bin froh, dass die Fellbacher Stadtwerke mit den Unternehmen in Kontakt stehen“, betonte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Die direkte Kommunikation erleichtere den Informationsfluss. „Die finanziellen und organisatorischen Herausforderungen sind groß – sowohl für die Unternehmen als auch für die Kommune“, ist sich Zull sicher. Gewerbeflächen seien nach wie vor „ein knappes Gut“, waren sich die Gesprächspartner einig. Beide befürworten auch, dass in dem künftigen Gewerbegebiet Siemensstraße Klima- und Umweltschutz deutlich an Gewicht gewonnen haben. Vielfach läge aber in Fellbach auch beim Gewerbe der Fokus auf die Nachverdichtung. „Die Projekte im IBA-Gebiet, dem Gewerbegebiet an der Stuttgarter Straße, liefern zu Nachverdichtungen und Attraktivierungen bestehender Flächen sicher weitere Anregungen“, führte Oberbürgermeisterin Zull aus.

„Die Suche nach qualifizierten Fachkräften ist schon seit längerem ein bestimmendes Thema bei den Unternehmen“, erklärte Markus Beier. Allerdings verschärfe sich die Situation weiter, vor allem da auch viele Arbeitnehmer in den kommenden Jahren in den Ruhestand gingen. Zeitweilig würde die Planung auch durch die andauernde Corona-Pandemie eng, da immer noch viele sich infizierten. Parallel dazu führten aber Materialknappheit und Lieferprobleme bei den Betrieben zu deutlichen Anspannungen. „Die Lieferketten sind teilweise unterbrochen, Kalkulationen werden schwierig“, fasste er zusammen. Gerade wenn das Fehlen einzelner Komponenten die Fertigstellung des Produktes verhindert, könne dies auch zu Liquiditätsproblemen führen. „Verkaufen können sie nur das fertige Produkt.“ Insgesamt ist Fellbach durch den sehr hohen Standard im Glasfaserausbau gut aufgestellt. „Alle Gewerbegebiete sind angeschlossen und die Unternehmen können auf das Glasfasernetz zugreifen. Auch der weitere Ausbau im Stadtgebiet ist bereits geplant“, skizzierte Christoph Pfefferle den Sachstand. Der auch zusammen mit Oberbürgermeisterin Zull die Pläne für den Clusterausbau in den Bereichen Lifescience und Digitalisierung vorstellte. „Die Herausforderungen bleiben und werden sicher noch wachsen“, waren sich die Gesprächsteilnehmer einig, die weiter im engen Austausch bleiben wollen.

Markus Beier mit OB Gabriele Zull und Dr. Christoph Pfefferle (von links). Foto: Laartz

Stadtbahnhaltestellen werden umgebaut

Die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) möchte auf der Stadtbahnlinie U1 zwischen Stuttgart-Vaihingen und Fellbach künftig 80-Meter-Züge einsetzen. Schon heute nutzen an Werktagen rund 55.000 Fahrgäste die U1. Durch die Umstellung kann die stark ausgelastete Kapazität erhöht werden. Sie ist ein Beitrag für einen attraktiveren ÖPNV, zur Verkehrswende und damit auch zum Klimaschutz.

Dies zieht den Umbau der Haltestellen mit sich. Auf Fellbacher Gemarkung sind die Endhaltestelle Lutherkirche, die Haltestelle Schwabenlandhalle, Esslinger Straße, Höhenstraße und Beskidenstraße betroffen. Für die Haltestellen Schwabenlandhalle und Höhenstraße liegen nun zwischen der Stadt und der SSB abgestimmte Planungen vor, die Baubürgermeisterin Beatrice Soltys im Gemeinderat vorstellte.

Der Bahnsteig bei der Schwabenlandhalle (SLH) wird danach auf der Südseite nach Westen verlängert. Aufgrund des Bahnübergangs zur Tiefgarage der SLH ist hier nur ein einseitiger Ausbau möglich. Der nördliche Bahnsteig wird an beiden Enden verlängert. Um einen barrierefreien Zugang zur Stadtbahn zu ermöglichen, wird eine neue Rampe gebaut. Die Haltestelle Höhenstraße wird beidseitig in Richtung Osten verlängert.

Die Baumaßnahmen sollen im Frühjahr 2023 starten und in der zweiten Jahreshälfte beendet werden. Zum Umbau der Haltestelle Esslinger Straße laufen noch Abstimmungsgespräche zwischen der Stadt und der SSB. Beim Umbau der Haltestelle Beskidenstraße, die auf der Gemarkungsgrenze zwischen Stuttgart und Fellbach liegt, ist die Stadt Stuttgart mit im Boot. Abgestimmte Planungen für die noch umzubauenden Haltestellen werde die Verwaltung dem Gemeinderat zeitnah präsentieren, kündigte Soltys an.

Blitzschnell kann ein Lagerfeuer ein Flächenbrand auslösen. Foto: Feuerwehr Fellbach/Marcigliano

Waldbrandgefahr

Aufgrund der anhaltenden Wetterlage hat das Land Baden-Württemberg die Waldbrandgefahr auf „hoch bis sehr hoch“ eingestuft. Der leitende Stadtbrandmeister Christian Köder hat um erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit gebeten. „Denn bei diesen Temperaturen kann jeder Einsatz auch für uns eine Extrembelastung werden.“

Bitte folgende Hinweise beachten:

- Öffentliche Grillstellen auf dem Kappelberg, der Lehmgrube, im langen Tal und im Hartwald bleiben bis auf weiteres geschlossen.
- Gartenbesitzer sollten beim Grillen Sorgfalt walten lassen. Ein Löscheimer oder zumindest eine Gießkanne mit Wasser sollte immer in der Nähe bereit stehen.
- Waldbrandgefahr geht auch von Zigarettenkippen aus, die entlang von Straßen aus dem Fenster geworfen werden.
- Trockene Grasflächen unter Fahrzeugen können sich durch heiße Auspuffrohre entzünden.

Voruntersuchung im Baugrund: Nachgefrage zum Bombenfund

Ordnungsamtleiter Peter Bigalk zum Bombenfund in der Esslinger Straße

Im Vorfeld von Baumaßnahmen wird grundsätzlich geprüft, ob das Areal mit Kampfmitteln aus dem Zweiten Weltkrieg belastet sein könnte. Wird eine Belastung vermutet, erfolgen spezielle Untersuchungen des Kampfmittelräumdienstes. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass Bomben, Handgranaten oder andere Waffen während der Baumaßnahmen überraschend ans Tageslicht kommen – im August war dies an Esslinger Straße der Fall.

Gehen wir immer von einer Belastung mit Kampfmitteln aus?

Im Zweiten Weltkrieg fielen rund zwei Millionen Tonnen Bomben auf Deutschland. Experten schätzen, dass zwischen 10 und 20 Prozent dieser Bomben nicht explodiert sind – sie bezeichnen wir als Blindgänger. Inzwischen sind von diesen Blindgängern sehr viele entdeckt und entschärft worden, doch noch immer gibt es leider genügend Gefahrenpotenzial. Natürlich ist die Belastung nicht überall in Deutschland gleich groß, doch gerade große Städte mit viel Industrie wurden vermehrt bombardiert.

Also auch die Region Stuttgart?

Ja! Rund um Fellbach standen Flakstellungen, die Stuttgart vor einem Bombardement schützen sollten. Diese Flakstellungen wurden zum Teil gezielt angegriffen. Außerdem warfen die Flugzeuge, die getroffen waren, auch ihre Bomben ab – sogenannte „Notabwürfe“. Beim Neubau vom F.3-Bad wurden beispielsweise kleinere Brandbomben entdeckt – aber auch zurückgelassene Waffen und Handgranaten. Vielfach haben Soldaten ihre Waffen im Boden entsorgt, da nach Kriegsende auf deren Besitz die Todesstrafe stand.

Warum brannte die Bombe in der Esslinger Straße?

Die Bombe war zwar schon detoniert, allerdings befanden sich noch kleinere Reste von Phosphor an ihr, die sich nach dem Ausbaggern selbst entzündeten.

Wie geht man mit einem solchen Fund um?

Polizei und Feuerwehr informieren, die dann auch großräumig absperren – und dann den Kampfmittelräumdienst kontaktieren, der ja dann auch sehr schnell vor Ort war. Die Experten geben dann auch Entwarnung – oder veranlassen mögliche weitere Schritte, die ja in der Esslinger Straße nicht notwendig waren.

Der Fund in der Esslinger Straße. Foto: Stadtwerke Fellbach

Bürgerbeteiligung steht im Fokus

Digitale Plattform für Stadtentwicklung

„Jemanden anregen“ oder „beteiligen“, das sind möglichen Übersetzungen für das englische Wort „inspire“. Es ist also kein Zufall, dass ein Forschungsprojekt zur interaktiven Stadtplanung so getauft wurde, wenn doch die Bürgerbeteiligung im Mittelpunkt der Projektplanung stehen soll.

Fellbach ist Kooperationspartner in einem bundesweiten Forschungsverbund, welcher mithilfe von digitalen Technologien die Bürgerbeteiligung an der Stadtentwicklung fördern möchte. Erste Erfahrungen konnte der Forschungsverbund bereits positiv vermerken. „Im persönlichen Kontakt können wir immer wieder beobachten, wie leicht es auch Menschen ohne Vorerfahrung im Umgang mit erweiterter und virtueller Realität fällt, anhand unseres ersten Demonstrators das Potential dieser Technologien für den Einsatz in Stadtplanungs- und Beteiligungsprozessen zu erkennen“, berichtet Jonas Gröpl vom Virtual Dimension Center (VDC). Ebenfalls mit im Verbund sind neben dem VDC und der Stadt Fellbach Vertreter von Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Stuttgart und Berlin sowie ein Datenanalyseunternehmen aus Potsdam.

Und Jan Stepczynski, der Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin), war im Mai nach Fellbach gekommen: „Der erste Kontakt mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern auf dem Fellbacher Maikäferfest war eine große Bereicherung für das Projekt und ein wichtiger Ausgangspunkt, um zu verstehen, mit welchen Herausforderungen die Stadtentwicklung und die Bürgerschaft vor Ort konfrontiert sind. Wir freuen uns bereits auf die Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der geplanten gemeinsamen Workshops.“

Auch Martina Kramer (Wirtschaftsförderung) zieht eine positive Zwischenbilanz: „Fellbachs Bürgerschaft zeigt sich äußerst aufgeschlossen und interessiert an einer Bürgerbeteiligung, die auf digitale Hilfsmittel baut. Erfreulicherweise gilt das für alle Geschlechter und Altersgruppen. Wir freuen uns auf die ersten Workshops und laden alle Interessierten ein, sich über unsere Webseite www.fellbach.de/INSPIRER zu registrieren.“

Allgemeine Fragen und Informationen zum Projekt: www.projekt-inspirer.de

Dr. Christoph Pfefferle und Martina Kramer am Stand auf dem Maikäferfest. Foto: Küstner

Tourismusbilanz Baden-Württemberg

Der negative Einfluss der Corona-Pandemie auf den Landestourismus Baden-Württembergs hat im 1. Halbjahr 2022 spürbar nachgelassen: Nach vorläufigen Zahlen des Statistischen Landesamtes kamen im Zeitraum Januar bis Juni 2022 in den geöffneten Beherbergungsbetrieben insgesamt 8,3 Millionen (Mill.) Gäste an, und damit eine beachtliche Zahl von 5,7 Mill. Gäste bzw. 266,0 % mehr, als in dem noch stark von Corona beeinträchtigen 1. Halbjahr 2021. Die Zahl der Übernachtungen stieg um massive 12,6 Mill. Übernachtungen (+133,5 %) auf knapp 22,0 Mill. Übernachtungen. Das Vorkrisenniveau aus dem 1. Halbjahr 2019 von 10,6 Mill. Ankünften und 25,8 Mill. Übernachtungen kommt damit langsam wieder in Sichtweite.

Insgesamt zeichnet sich für das 1. Halbjahr 2022 eine deutliche, bis Juni andauernde Erholung ab, die sich angesichts der laufenden touristischen Hochsaison vorerst weiter fortsetzen dürfte.

Weitere Informationen: https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2022211

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.
Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Julia Küstner, Alican Tosun; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.
Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Deutschland Tour

Straßenabschnitte für den regulären Verkehr gesperrt

Die Deutschland Tour macht am Sonntag, den 28. August, Station in unserer Region mit ihrem Radrennen für Hobbyradsportlern. Die Vorfreude wächst, denn alle Sportfans können an der Strecke kostenlos dabei sein und ein wahres Fahrrad-Festival feiern. 3.000 Radsportler und Radsportlerinnen werden unsere Region auf ihren Rädern genießen.

Auf www.Deutschland-Tour.com können Sie sich informieren, ob die Jedermann Tour am 28. August auch Ihren Heimatort durchfährt, und Ihren Besuch beim Radrennen planen. Ein solches Spitzensport-Ereignis ist mit zeitweisen verkehrlichen Einschränkungen für die Anwohnenden verbunden. In enger Abstimmung mit den Kommunen und Sicherheitsbehörden werden die Auswirkungen von Sperrungen so gering wie möglich gehalten. Wo möglich, verläuft das Radrennen nicht auf Hauptverkehrsachsen und im Falle von Straßensperrungen werden Umleitungsmöglichkeiten und Ausweichrouten angeboten.

Darüber hinaus wird sichergestellt, dass in den Durchfahrtsorten die Straßenabschnitte nur für den unmittelbaren Rennzeitraum, für den regulären Verkehr gesperrt sind.

Folgende Ortsteile in Fellbach sind am Sonntag, 28. August betroffen:

- Von 9:00 Uhr bis ca. 10:45 Uhr gesperrt: Fellbach, Bereich Kappelberg: Untertürkheimer Straße, Kelterweg, Im Dorfweinberg, Bergstraße, Kappelbergstraße, Gotthilf-Volzer-Weg, Radweg nach Kernen-Stetten.
- Von 9:15 Uhr bis etwa 13:45 Uhr gesperrt: Fellbach, Bereich Bruckstraße/Bühlstraße: Erbach, Bruckstraße, Ernst-Heinkel-Straße, Robert-Bosch-Straße, Bühlstraße, Stauferstraße.
- Zu- und Abfahrt Parkplatz Gäuäckersporthallen gesperrt.
- Fellbach-Schmiden: Remstalstraße, K1910 zwischen Waiblingen-Westumfahrung und Fellbach-Schmiden gesperrt. Eine Umleitung wird eingerichtet.
- Fellbach-Oeffingen: Oeffinger Straße, K1910 zwischen Waiblingen-Hegnach und Fellbach-Oeffingen gesperrt. Eine Umleitung wird eingerichtet.
- L 1197 zwischen Fellbach-Oeffingen und Remseck gesperrt.

Die kurzfristige Einschränkung orientiert sich an der jeweiligen Durchfahrtszeit der Radsportler. Diese kann auf www.Deutschland-Tour.com/Verkehr abgerufen werden.

45 Minuten vor dem Feld sorgen die örtliche Polizei, eine mobile Motorradstaffel und Streckenposten des Veranstalters, die an ihren Warnwesten leicht zu erkennen sind, für eine freie Strecke. Ein Polizeifahrzeug mit roter Flagge kündigt 15 Minuten später die herannahenden Radsportler an. Nachdem alle Teilnehmenden der Jedermann Tour den Streckenabschnitt passiert haben, gibt ein Polizeifahrzeug mit grüner Flagge die Strecke für den regulären Verkehr wieder frei.

Zur ausführlichen Vorabinformation wird ab Anfang August die Strecke des Radrennens durch Hinweisplakate für alle Anwohner kenntlich gemacht. Diese Streckenplakate und zusätzliche Halteverbotsschilder weisen darauf hin, dass die Strecke am 28. August nicht beparkt werden darf.

Fellbach ist Teil der „Weinbergrunde“ von Obertürkheim bis zum Rotenberg vorbei an der Grabkapelle auf dem Württemberg. Von dort führt die Abfahrt nach Fellbach und ein Abzweig über welliges Terrain nach Kernen im Remstal läutet bereits das Finale ein.

www.Deutschland-Tour.com/Verkehr abgerufen werden.

Wort zum Sonntag

Am Muckensturm gibt es eine Bank, auf der ich gern sitze. Man sieht hinunter auf Bad Cannstatt, hinüber zum Hallschlag und linkerhand auf das Krankenhaus, in dem ich arbeite. Alles ist weit weg und ich kann meine Gedanken schweifen lassen. „Ich soll positiv denken“: Dieser Satz eines Patienten klingt in mir nach. Hier auf der Bank fällt das leicht. Vögel zwitschern, Blumen blühen, die Trauben in den nahen Weinbergen reifen heran.

Es gibt viele Ratgeber im Buchhandel zum Thema „Positives Denken“ mit Tipps und praktischen Übungen. Doch dann fällt mir wieder das Gespräch mit einer Kollegin ein, der die gestiegenen Preise, vor allem für Lebensmittel, große Sorgen bereiten. Positiv denken: das ist gar nicht so einfach, wenn einen immer wieder die Realität einholt.

Mir geht ein Lied von den Rolling Stones durch den Kopf: „I see a red door and I want to paint it black ...“. Es gibt Menschen, die alles schwarz übertünchen und die stets zuerst die schlechten Seiten sehen. Das zu verhindern, ist Sinn vom Positiven Denken. Aber es liegt doch auch so Vieles im Argen, bekomme ich dann zu hören.

Positives Denken kann leicht missverstanden werden. Es geht nicht darum, sich die Welt schön zu reden. Es geht darum, das Schöne wahrzunehmen. Positives Denken ist Heilsames Denken. Ich vertraue darauf, dass sich Gutes immer wieder ereignet und ich dazu beitragen kann. Ich vertraue darauf, dass negative Nachrichten und schreckliche Ereignisse nicht das Ende bedeuten. Ich vertraue darauf, dass Wandel möglich ist. Positives Denken heißt, sich nicht von düsteren Gedanken beherrschen zu lassen, sondern dem Guten eine Chance zu geben.

Dr. Thomas Kleine, Seelsorger am Zentrum für Seelische Gesundheit, Krankenhaus Bad Cannstatt

Für klimaneutralen Gebäudebestand

Mehr als drei Viertel aller Heizungen in Deutschland werden noch mit Erdgas oder Öl betrieben. Das wird bei stark steigenden Energiekosten, Gasversorgungskrise und Klimaschutzanforderungen nicht so weitergehen können. Wie bestehende Gebäude am besten weg von fossilen Energien kommen, zeigt am 23. November 2022 die Fachtagung Herbstforum Altbau in Stuttgart. Im Fokus stehen unter anderem neueste Erkenntnisse, wie Wärmepumpen in teilsanierten Bestandsgebäuden effizient funktionieren können. Außerdem gibt es Vorträge zur energetischen Stadtsanierung, Gründächern und Photovoltaikanlagen sowie Sanierungsbeispielen aus der Praxis. Erwartet werden rund 600 Expertinnen und Experten aus Energieberatung, Handwerk, Architektur und Planung, Politik und Verwaltung sowie Kammern und Verbänden.

Veranstalter der Fachtagung ist Zukunft Altbau, das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm. Die Anmeldung erfolgt über www.zukunftaltbau.de/herbstforum.

Kritische Engstelle für Radfahrende abgesichert

Deutliche Markierungen in der Stuttgarter Straße sollen Achtsamkeit erhöhen

Als Startmaßnahme in Vorbereitung der Radnetzkonzeption Fellbach wird eine kritische Engstelle an der Stuttgarter Straße in Kürze mit einer Markierungslösung besser abgesichert werden. Es handelt sich um eine Engstelle im Radwegenetz Fellbach auf Höhe des Möbelhauses an der Stuttgarter Straße 96. Hier vermischt sich der Radverkehr mit dem KFZ-Verkehr und es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen aufgrund eines zu geringen Überholabstands.

Mit Hilfe einer deutlichen Rotmarkierung des Verflechtungsbereichs der Radfahrenden mit dem KFZ-Verkehr und einer Einengung der Fahrbahn wird die Achtsamkeit aller Verkehrsteilnehmer an dieser Stelle erhöht. Eine Verschmälerung und Verschwenkung der Fahrbahn durch Sperrflächen dient dazu, dass KFZ-Lenker bewusster einfädeln müssen. Im Anschluss an den rot markierten Verflechtungsbereich ist ein Überholen innerhalb der dann nur noch 2,75 m breiten Fahrspur nicht mehr möglich. Die Geschwindigkeit wird mit der Maßnahme gedämpft und die Radfahrenden können besser wahrgenommen werden. Zur zusätzlichen Absicherung wird ein Überholverbot einspuriger Fahrzeuge angeordnet und hierfür das neue Verkehrszeichen „Zweirad-Überholverbot“ angebracht.

Langsame und schutzbedürftige Radfahrende können in Zukunft auch auf diesem Abschnitt den Gehweg nutzen. Eine Freigabe für den Radverkehr wird übergangsweise angeordnet, bis die Engstelle ein neues Verkehrskonzept erhält und umgebaut wird.

Zukünftig soll der Standort mit baulichen Maßnahmen aufgewertet werden. Hierfür wird – abhängig vom Trassenverlauf der Radschnellverbindung Fellbach – ein Konzept ausgearbeitet. Bis dahin wird der kritische Verflechtungsbereich mit der Markierungslösung, die speziell für diesen Standort entwickelt wurde und auf den Musterlösungen für Radverkehr in Baden-Württemberg basiert, gesichert. Die Umsetzung der Markierungs-Maßnahmen ist für Mitte August geplant.

Die Radstrecke an der Stuttgarter Straße ist gut frequentiert und Teil des Landesradnetzes (Alltag). Sie geht am Knotenpunkt Beskidenstraße in die Hauptradroute 1 und den Radschnellweg Stuttgart – Böblingen über. Im Sommer 2021 wurden auf der Strecke rund 600 bis 900 Radfahrende am Tag gezählt.

Weitere Informationen zur Radnetzkonzeption Fellbach: www.fellbach.de/de/Leben-in-Fellbach/Mobilitaet/Radnetzkonzeption und zu den neuen Verkehrszeichen für den Radverkehr: www.stvo2go.de/verkehrszeichen-radfahrer

Die Radstrecke an der Stuttgarter Straße ist Teil des Landesradnetzes. **Foto: Stadt Fellbach/Orner**

Zwei Wissenschaftlerinnen als Namensgeber

Neubenennung der Straße im Gewerbegebiet Siemensstraße

Die Zoologin und Parasitologin Maria von Linden und die Mathematikerin Emmy Noether sind Namensgeberin der neuen Straßen im Gewerbegebiet Siemensstraße. Dem Vorschlag der Stadtverwaltung stimmte der Gemeinderat in seiner Sitzung vor der Sommerpause mehrheitlich zu.

Die Neubenennung von Straßen ist immer ein Thema, das viel Aufmerksamkeit erfährt. Vor diesem Hintergrund hatte die Stadtverwaltung für die Neubenennung der neuen Straßen im Wohngebiet auf dem alten Freibadareal und die neuen Gewerbegebiet Siemensstraße ein öffentliches Beteiligungsverfahren gestartet. Rund 60 Bürger beteiligten sich und reichten die unterschiedlichsten Namensvorschläge ein. Im Oktober letzten Jahres beschloss der Gemeinderat sich bei der Namensfindung im Gewerbegebiet Siemensstraße auf Erfinder, Nobelpreisträger, Wissenschaftler und Personen mit starkem Bezug zu Fellbach, Schmiden und Oeffingen zu konzentrieren.

Planstraße A und Planstraße B werden nach Maria von Linden und Mathematikerin Emmy Noether benannt. Foto: Stadt Fellbach

Sichtbarkeit von Frauen im öffentlichen Raum stärken

Letztlich schlug die Stadtverwaltung vor die beiden Straßen nach Maria von Linden und Emmy Noether zu benennen. Es sei Ziel, die Sichtbarkeit und Bedeutung von Frauen im öffentlichen Raum in Fellbach zu stärken, erinnerte Baubürgermeisterin Beatrice Soltys im Gemeinderat. Die Namensvorschläge mit Bezug zur Stadt wie Carl Wüst oder Andreas Maier sollen bei der nächsten Möglichkeit zur Benennung von Straßen wieder eingebracht werden.

Maria Gräfin von Linden (1869 – 1936) legte als erste Württembergerin am Stuttgarter Realgymnasium das Abitur ab und war mit einer Sondergenehmigung von König Wilhelm II. erste Studentin an der Tübinger Eberhard-Karls-Universität und auch Württembergs. 1895 erhielt die Zoologin und Parasitologin als erste Frau in Deutschland einen Doktortitel der Naturwissenschaften. Sie forschte nach Möglichkeiten der Tuberkulosebekämpfung. Als entschiedene Gegnerin des Nationalsozialismus wurde sie 1933 zwangspensioniert, emigrierte nach Liechtenstein, wo sie sich der Krebsforschung widmete.

Amalie Emmy Noether (1882 – 1935) studierte Mathematik an der Universität Erlangen und promovierte 1907 zu der Invariantentheorie. Sie war die zweite Frau in Deutschland mit einem Doktortitel in Mathematik. Sie legte mit dem Noether-Theorem den Grundstein für eine neuartige Betrachtung von Erhaltungsgrößen in der Theoretischen Physik. 1919 habilitierte sie als erste Frau in Deutschland und wurde 1923 die erste Frau, die eine – allerdings nicht beamtete – Professur. Die geborene Jüdin und Pazifistin wurde 1933 von den Nationalsozialisten aus dem Dienst entfernt. Sie wanderte daraufhin in die USA aus.

Im Gemeinderat stieß der Vorschlag der Stadtverwaltung überwiegend auf Zustimmung. Es sei gut, dass diese beiden außergewöhnlichen Frauen in dieser Form eine Würdigung erführen, meinte Ruth Lemaire (SPD). Die beiden Straßen im Gewerbegebiet nach Wissenschaftlerinnen zu benennen, sei sinnvoll. Die Namensgeberinnen seien Frauen, die sich gegen die Widerstände ihrer Zeit behauptet und Karriere gemacht hätten, meinte Karl Würz (Bündnis‘90/Die Grünen). Es sei richtig, Straßen nach ihnen zu benennen. Tine Hämmerle (FW/FD) erinnerte an das transparente Verfahren zur Benennung der Straßen im Freibad-Areal und im Gewerbegebiet Siemensstraße. Man sei sich einige gewesen, die Straßen im Gewerbegebiet nach bedeutenden Wissenschaftlern zu benennen. Dass nun zwei Frauen Namensgeberinnen seien, sei erfreulich.

Frauen, die sich gegen Widerstände behauptet haben

Nicht anfreunden mit den Namensvorschlägen konnte sich Hans-Ulrich Spieth (CDU). Er verstehe nicht, warum man die Straßen nach zwei Frauen benennen wolle, die außerhalb ihres jeweiligen Fachgebiets niemand kenne. Sinnvoller gewesen wäre es, Namen mit Bezug zur Stadt zu nehmen. Grundsätzlich hätte man sich bei der Namensgebung auch an den alten Flurbezeichnungen orientieren können, meinte Spieth. Damit hätte man die Erinnerung an die ehemals landwirtschaftliche Nutzung der Flächen im Gewerbegebiet wachhalten können.

Minister Hauk zu Besuch bei den Remstaler Powerfrauen

Zu Besuch in Fellbach: Der baden-württembergische Landwirtschaftsminister Peter Hauk (4. v. l.) ließ sich auf seiner Sommertour das Konzept der Remstaler Powerfrauen vorstellen. Die Frauen verschicken „Genuss aus dem Remstal! Sie haben dabei gezeigt, wie aus Theorie Praxis wird“, stellte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull (mitte) schmunzelnd fest. Denn die Frauen hatten sich bei einer Unternehmerinnenschulung kennengelernt, die im Rahmen des Förderprogrammes „Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum“ stattfand. Doch bei der Theorie blieb es nicht und die Frauen – alle Mitglieder des Remstal Tourismus – packten Kisten. Diese Genusskisten mit Wein, Brotaufstrichen und vielem mehr, kommen bei den Kunden sehr gut an und der Gruß aus der Region ist ein großer Erfolg.

„Tischlein deck dich“

Evangelischer Verein und Stadt planen Treffpunkt für Ältere

Unter Corona kam der persönliche Austausch viel zu kurz. „Vor allem für ältere Menschen war der fehlende soziale Kontakt schwer zu verkraften“, betonten Axel Wilhelm, Diakonischer Vorstand des Evangelischen Vereins, und Johannes Berner, Erster Bürgermeister und Sozialdezernent der Stadt Fellbach. Mit dem neuen Angebot „Tischlein deck dich“ möchte der Evangelische Verein in Kooperation mit der Stadt einen neuen Treffpunkt anbieten. „Gemeinsam essen, sich austauschen und mit Bekannten treffen“, so lautet das Ziel des am 1. September 2022 im Stadtteil- und Familienzentrum startenden Mittagstisches für Seniorinnen und Senioren.

„Essen hält Leib und Seele zusammen“, erklären Berner und Wilhelm schmunzelnd. Noch schöner sei es allerdings, wenn man nicht allein isst, sondern dabei mit Freunden und Bekannten zusammentrifft. In Kooperation mit dem Stadtteil- und Familienzentrum (sfz) lädt der Evangelische Verein daher zukünftig zweimal in der Woche zum Mittagstisch ein. „Die hellen Räume im sfz eignen sich hervorragend als Treffpunkt“, ist Johannes Berner überzeugt. Außerdem erleichtere die dortige gut ausgestattete Küche die Vorbereitung. Die Räume werden von der Stadt kostenfrei zur Verfügung gestellt. Birgit Frey und Ulrike Weidle, zwei erfahrene Alltagsbegleiterinnen des Evangelischen Vereins, organisieren das Angebot und freuen sich bereits vor dem Start von „Tischlein deck dich“ über eine Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die tatkräftig mithelfen werden.

Finanziell unterstützt wird der Mittagstisch durch die Fritz-und-Klara-Doll-Stiftung sowie durch die Richard-Baehrle-Stiftung, die die Förderung von Projekten für Ältere in Fellbach zum Ziel haben. „Eine große Erleichterung für uns!“, bedankt sich Axel Wilhelm.

Weitere Informationen: Der Mittagstisch „Tischlein deck dich“ startet am Donnerstag, 1. September, um 12 Uhr im sfz. Anmeldungenunter 0711 585676-38 (bitte auch auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen – Name, Datum der Teilnahme), mittagstisch@ev-fellbach.de oder direkt nach dem Mittagstisch auf der Liste vor Ort im sfz eintragen.

Gefeierter Hölderlinabend geht in die nächste Runde

Die Kulturgemeinschaft lädt am Sonntag, 28. August 2022, 18 Uhr, zu einer vielmals gewünschten Wiederholung ein

Eine Spende der LBBW-Stiftung macht es möglich: Die Kulturgemeinschaft Fellbach (KGV) bringt auf vielfachen Wunsch das stimmige Gesamtkunstwerk nochmals auf die Bühne in prominenter Besetzung mit Barbara Auer, Matthias Habich und Klaus Hemmerle. „Friedrich Hölderlin - Ein literarisches Lebensbild mit Musik“ erzielte vor einem Jahr mit 600 Besuchern eine überwältigende Resonanz. Auch bei den Interpreten zündete die Idee einer Wiederaufnahme.

Jetzt ist es soweit. Am Sonntag, 28. August 2022, um 18 Uhr, können alle, die damals nicht zum Zug kamen oder den Abend ein zweites Mal erleben wollen, eintauchen in die Welt eines Dichters, dessen Verse fesseln und dessen Schicksal berührt. Mit Sorgfalt hat Christa Linsenmaier-Wolf das Textbuch verfasst, mit Respekt und Zuneigung. Ihr war wichtig, den bedeutenden Schriftsteller einem breiteren Publikum nahezubringen. Dies gelingt, weil die poetischen Texte eingebettet sind in eine spannend erzählte bewegende Lebensgeschichte. Vermittelt wird Hölderlins Bedeutung als Dichter, als philosophischer Kopf und politisch denkender Zeitgenosse. Nachgezeichnet wird das Schickaal eines empfindlichen Künstlers, der aus Mangel an Selbstgewissheit und äußerer Anerkennung aus der Bahn geriet. Hölderlin ist in seinen Ambitionen und seiner Verzweiflung, seiner Unbedingtheit und seinem Scheitern, seiner Zerrissenheit und Fremdheit eine moderne Gestalt, die hier neu gelesen und entdeckt wird. Die beiden tollen Jazz-Musiker Lehel und Möck untermalen mit passenden Arrangements die Dynamik des Geschehens.

Beim Finale des ersten Hölderlinabends war das Publikum begeistert. Foto: KGV

Ein Glücksfall, dass die „geniale Besetzung“ (FZ) auf Anhieb wieder zustande kam. Denn Barbara Auer und Matthias Habich gehören zur ersten Riege deutscher Film- und Fernsehschauspieler. Habich wird Anfang September 2022 mit dem wichtigen Filmpreis „Der goldene Ochse“ für sein Lebenswerk geehrt, den im Vorjahr Ulrich Tukur erhielt.

Die Vorstellung findet im Uhlandsaal der Schwabenlandhalle statt – nahe beim Publikum. Das informative und schön illustrierte, 2021 rasch vergriffene Programmheft wird neu aufgelegt. Die Gliederung des poetischen Porträts in Lebensabschnitte wird durch projizierte Bilder unterstrichen.

In der Pause wird zur Erfrischung der seltene Hölderwein der Fellbacher Weingärtner (eine Kreuzung aus Riesling und Ruländer) kredenzt.

Karten für 15 € (Mitglieder 12 €) sind beim i-Punkt Fellbach erhältlich, Telefon 0711/58 00 58. E-Mail i-punkt@schwabenlandhalle.de. Restkarten gibt es an der Abendkasse. Informationen: www.kulturgemeinschaft-fellbach.de

Was kommt nach dem Stillen?

Einführung der Beikost bei Kleinkindern und Babys

Zur Unterstützung von Eltern von Kleinkindern im Alter von 4 bis 8 Monaten bietet das Landwirtschaftsamt des Rems-Murr-Kreises in Kooperation mit der BeKi-Referentin Petra Scharberth-Zender Online-Vorträge an.

In den ersten 4 bis 6 Monaten ist Muttermilch bzw. Säuglingsnahrung die beste Mahlzeit für das Baby. Danach reichen der Energie- und Nährstoffgehalt nicht mehr aus. Jetzt müssen die Milchmahlzeiten durch Beikost ergänzt werden.

Wann sollte mit dem ersten Brei begonnen werden? Wie erfolgt die Umstellung der einzelnen Mahlzeiten? Selbst kochen oder kaufen? Was muss bei allergiegefährdeten Kindern beachtet werden? Diesen und weiteren Fragen geht die BeKi-Referentin Petra Scharberth-Zender in ihrem Online-Vortrag am Montag, 29. August 2022 von 19.00 bis 20.30 Uhr nach.

Der Vortrag wird über die Landesinitiative BeKi – bewusste Kinderernährung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz gefördert und ist daher kostenfrei. Eine Anmeldung ist unter EMail: pmscharberth@yahoo.de bis 2 Tage vor Veranstaltungstermin möglich. Genaue Informationen werden am Tag vor der Veranstaltung per E-Mail verschickt.

Tonic rockte bei Live im Park auf dem Guntram-Palm-Platz

Tonic die vielseitige Coverband war am vergangenen Donnerstag bei Live im Park, der Veranstaltungsreihe der Stadtwerke Fellbach, zu Gast und bespielte den Guntram-Palm-Platz mit ihrem musikalischen Können und untermauerten ihren künstlerischen Anspruch, Songs nicht einfach nur nachzuspielen, sondern jedem Song eine eigene Note aufzudrücken. Live im Park auf dem Guntram-Palm-Platz hat jeden Donnerstag bis zum 8. September Livemusik zu bieten. Foto: Tonic

Inklusive Weinführungen

Führungen für blinde und sehbehinderte Menschen

Bei der Veranstaltung „Aromen im Weinberg“ am Sonntag 11. September um 13:30 Uhr, führen Weinspezialistin Sigrun Trinkle und Winzerin Sonja Joos durch die Altstadt Fellbachs und durch die üppigen Weinberge des Kappelbergs. Probieren Sie die Weine dort, wo sie wachsen, ertasten Sie die Trauben, riechen Sie die Weinaromen und die Weinbergkräuter, ertasten Sie architektonische Details in der Altstadt und im Weinberg.

Sehende Gäste können – sofern sie sich als Begleitperson anmelden - bei dieser Tour als Begleiter/in fungieren und werden in Form eines vorab versandten Leitfadens und einer Einführung vor Ort auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Die Tickets für blinde und sehbehinderte Menschen sowie für Personen, die nicht als Begleitperson fungieren, kosten 45,00 Euro und für die Begleitpersonen 25,00 Euro.

Im Preis enthalten sind ein Glas Winzersekt, fünf Weine aus Fellbach sowie Wasser, Knabbereien und eine kleine süße Überraschung. Die Tickets und weitere Informationen gibt es online unter www.fellbach.de/tourismus oder im i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2

Fellbach bietet inklusive Führungen auf den Weinbergen an. Foto: geliefert

„SchwimmFidel“

Neues Pilotprogramm gestartet

Unter dem Titel „SchwimmFidel - ab ins Wasser!“ ist am 1. April 2022 ein neues Pilotprogramm gestartet, das den Aufbau von Kooperationen zwischen Kindertageseinrichtungen und Schwimmvereinen oder DLRG-Ortsgruppen in Baden-Württemberg unterstützt. Durch die Förderung von Anfängerschwimmkursen soll das Programm die Schwimmfähigkeit von Kindern im Vorschulalter verbessern. Zudem zielt es darauf ab, nachhaltige Strukturen zu schaffen, die auch in Zukunft landesweit Schwimmangebote für Kinder zur Verfügung stellen. Nun wurde die Verlängerung des Pilotzeitraums um ein Jahr beschlossen. Schwimmkurse im Rahmen des Pilotprogramms können nun bis zum Ende der Sommerferien 2023 stattfinden. Die Mittel für die Förderung der Schwimmfähigkeit von Vorschul- und Grundschulkindern stehen im Rahmen des Solidarpakt Sport IV zur Verfügung.

Hilfe bei der Suche nach Kooperationspartner leisten die beiden Schwimmverbände sowie DLRG-Landesverbände unter info@schwimmfidel.de. Die Verbände sind ebenfalls Ansprechpartner für die Vereine und Ortsgruppen bei der Durchführung des Programms und haben umfangreiche Materialien zum Thema Schwimmfähigkeit für Erzieherinnen, Erzieher und Eltern erarbeitet.

Alle Informationen rund um das Pilotprogramm „SchwimmFidel - ab ins Wasser!“ können unter www.schwimmfidel.de abgerufen werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Ihre Arbeitgeberin – Unsere Stadt Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46.000 Einwoh-ner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeit-ge-berin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innova-tiven Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frau-en und Männern.

Die Stadt Fellbach sucht für den städtischen Bauhof zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu-nächst befristet bis zum 30.09.2023 eine/n teilzeitbeschäftigte/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) für die Buchhaltung (50 %).

oder eines vergleichbaren Studiengangs wie z.B. Vermessung und Geoinformatik, Geo-informationsmanagement, Geomedientechnik.

Ihre Aufgaben:
- Bearbeitung eingehender Rechnungen, Anlegen von Abrechnungsmappen und Ablage von Rechnungsunterlagen
- selbständiges Buchen von KfZ-Rechnungen
- Erfassung der Mitarbeiterstunden Werkstatt im Bauhof-Verfahren
- Unterstützung der Bauhofleiterin bei Sonderaufgaben und im Bereich Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz

Ihr Profil:
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung bzw. eine vergleichbare Qualifikation
- sicherer Umgang mit den MS Office-Anwendungen, Kenntnisse über das Bauhof-Verfahren ARES sind von Vorteil
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Flexibilität

Unser Angebot:
- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 5 TVöD
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS-Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads vom Wohnort zur Arbeitsstätte und Fahrradleasing
- betriebliche Kinderbetreuung
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- gezielte Fort- und Weiterbildung

Für weitere Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Frau Silke Wohlfarth, die Leiterin des städtischen Bauhofs, Tel. (0711) 58 51-291, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Stefan Korn, Personalabteilung, Tel. (0711) 58 51–379.
Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 16.09.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de

Der städtische Bauhof sucht Unterstützung beim

Aufsammeln wilder Müllablagerung im Stadtgebiet und den Außenflächen.

Die Beschäftigung erfolgt auf geringfügiger Basis in der Zeit von August bis Oktober 2022 stundenweise im Zeitfenster von Montag bis Donnerstag von 6:45 Uhr bis 16:00 Uhr, Freitag 6:45 bis 11:45 Uhr und ggf. auch Samstagsvormittags.

Ihr Profil:
- Sie stören Müllablagerungen in der Natur
- Ihnen sind Natur- und Umweltschutz wichtig
- Sie sind gerne im Freien

Für Auskünfte zu dieser Stelle steht Ihnen Frau Wohlfarth, Leiterin des Bauhofs (Tel: 0711/5851-291), gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 24.08.2022 über unser Bewerbungsformular unter www.jobs.fellbach.de.

Die Fellbach Event & Location GmbH betreibt seit 1976 die Schwabenlandhalle als überregional bedeutsames Veranstaltungszentrum. Die Alte Kelter Fellbach und die Festhalle Schmiden sowie zukünftig das Waldschlössle am Kappelberg vervollständigen die herausragende Stellung Fellbachs als Ort für Tagungen und besondere Events. Mit dem Geschäftsbereich Fellbach Tourismus betreibt und betreut die Fellbach Event & Location GmbH die touristische Infrastruktur Fellbachs.
Für den Veranstaltungsbetrieb, überwiegend in der Alten Kelter, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Veranstaltungstechniker (m/w/d) (50%) (m/w/d)

als Krankheitsvertretung. Daher ist der Vertrag vorläufig auf zwei Jahre befristet.

Ihre Aufgaben:
- Betreuung aller Arten von Veranstaltungen in den von uns betriebenen Liegenschaften
- Vorbereitung/ Einrichtung der Liegenschaft gemäß Vorplanung/ Angaben
- Vorbereitung/ Einrichtung/ Betreuung von Veranstaltungstechnik
- Kontrolle und Pflege der technischen und sonstigen Einrichtungen
- Kontrolle und Pflege des Gebäudes inkl. Außenbereich
- Beseitigung von Schäden ggf. durch eigene Reparaturen oder durch Beauftragung entsprechender Fachfirmen in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Betriebsmanagement
- Beaufsichtigung von externen Dienstleistern und Wartungsfirmen
- Veranstaltungsbezogene Neben- und Sonderaufgaben
- Koordinierung des Hilfspersonals
- Vertretung der technischen Leitung der Alten Kelter

Ihr Profil:
- Idealerweise abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Bereitschaft zu wechselnden Arbeitszeiten auch an den Wochenenden
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise, IT-Affinität
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Teamfähigkeit, zielorientiertes und wirtschaftliches Arbeiten

Unser Angebot:
- Eine Anstellung in Anlehnung an den TVöD, mit einem Bruttojahresgehalt von 20.800 bis 25.100 Euro abhängig von Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung
- Zusätzlich pauschale Auszahlung des Leistungsentgelts, derzeit von 2%
- Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz sowie gezielte Fort- und Weiterbildung
- Fahrtkostenzuschuss i.H.v. 75% bei Nutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte sowie Radleasing
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für Ihre Fragen steht Ihnen Herr Andreas Dietmann, Technische Leitung unter Tel. 0711 57561-74 bzw. per E-Mail unter andreas.dietmann@feel.de, gerne zur Verfügung.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens zum 18. September 2022 über das Online-Bewerberportal unter: jobs.fellbach.de

Stadttunnel gesperrt

Aufgrund von Reinigungsarbeiten wird der Fellbacher Stadttunnel von **Donnerstag, 1. September 20 Uhr bis Freitag, 2. September 6 Uhr** in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt werden. Eine Durchfahrt für Rettungskräfte im Notfalleinsatz bleibt jedoch möglich. Aufgrund einer Feuerwehrübung muss der Fellbacher Stadttunnel vorübergehend für den Verkehr gesperrt werden. Auch am **Samstag den, 3. September von 18 Uhr bis ca. 21 Uhr**, wird der Stadttunnel in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt werden.

In den wohlverdienten Ruhestand

Nach 33 Jahren im Dienst wurde Carmelo Montesanto vergangene Woche von Baubürgermeisterin Beatrice Soltys und dem stellvertretenden Leiter des Bau- und Betriebhofs Michael Scholz in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bei einer Zusammenkunft im Fellbacher Rathaus erhielt Montesanto ein Präsent von der Stadt für sein Engagement über die langen Jahre in Fellbach. „Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund und munter bleiben und die Zeit im Ruhestand genießen können“, sagte Soltys. Auch Michael Scholz hatte nur lobende Wort für seinen langjährigen Mitarbeiter übrig: „Er war stets zuverlässig und motiviert, wir werden ihn vermissen“, bedauerte Scholz. Für Montesanto beginnt der neue Lebensabschnitt mit einem Urlaub: „Ich werde zusammen mit meiner Frau erstmal in die Heimat nach Cariati fliegen und den Sommer dort ausklingen lassen“, freute er sich. Carmelo Montesanto war über drei Jahrzehnte hinweg beim Kleinfeldfriedhof Fellbach und beim Fellbacher Bau- und Betriebshof angestellt. Foto: Tosun

Fahrradtour des Seniorentreffs Oeffingen

Die nächste Fahrradtour findet am Dienstag, den 13. September 2022 statt und führt von Oeffingen nach Fellbach – Obertürkheim – Esslingen – Denkendorf – Wolfschlugen – Harthausen – Bonlanden -Echterdingen – Oberaichen – und zurück (ca. 50 km); alternativ mit dem Rad über Sonnenberg und Stuttgart zurück (70 km). Treffpunkt um 10 Uhr, Parkplatz Rathaus Oeffingen. Anmeldung bei Herrn Kalkschmid per Mail S.J.Kalkschmid@gmx.de. Verwaltungsgebühr (drei Euro).

Standesamt

Geburtstage

Edeltraud Kube, Fellbach: 18. August, 95 Jahre.
Kornelie Zaiser, Fellbach: 18. August, 85 Jahre.
Dr. Volker Otto Ellinger, Oeffingen: 18. August, 80 Jahre.
Grazia Ragonesi, Fellbach: 18. August, 80 Jahre.
Döne Acikyürek, Schmiden: 19. August, 95 Jahre.
Hermann Stapf, Fellbach: 19. August, 85 Jahre.
Christine Helga Hartl, Fellbach: 20. August, 80 Jahre.
Gisela Maier, Schmiden: 21. August, 85 Jahre.
Herta Gröbner, Schmiden: 22. August, 85 Jahre.
Helene Frida Andrie, Fellbach: 23. August, 101 Jahre.
Nicola Cipriano, Schmiden: 23. August, 80 Jahre.
Judis Kanthak, Fellbach: 23. August, 80 Jahre.
Ilse Müller, Fellbach: 23. August, 80 Jahre.
Christel Rittberger, Schmiden: 24. August, 85 Jahre.
Tomislav Vukovic, Schmiden: 24. August, 85 Jahre.
Karin Gasparin, Fellbach: 24. August, 80 Jahre.

Diamantene Hochzeiten

Elisabeth und Rolf Geßwein, Fellbach: 24. August.
Hannelore und Wolfgang Kärcher, Fellbach: 24. August.
Edeltraud und Horst Franz Josef Hoyer, Fellbach: 24. August.

Termine | Treffs | Themen

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagsschule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Informationen und Fragen per E-Mailanfrage an info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de, Eberhardstraße 2.
Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Tel. (0711) 513 140.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum ohne Voranmeldung. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.
Dienstag, 13. September: 18 Uhr Online-Infoveranstaltung zum Arbeitsfeld des Kindertagespflegeperson und allgemeine Informationen für alle Interessenten im Rems-Murr-Kreis, Anmeldung und Zugangsdaten unter www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden
Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.
Chorproben
SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18.30 Uhr; Männerchor freitags, 20.15 Uhr. – Im Moment Sommerpause, die Chorproben beginnen zum 30. August wieder.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.
Salierstraße 49, 71334 Waiblingen, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.
Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorferstraße 33.

Liederkranz Oeffingen

Tel. 518 01 18
Chorproben im Feuerwehrgeträtehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.
Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de
Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr,; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 21. August: 8.30 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 21. August: 11 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 21. August: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 21. August: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 21. August: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 21. August: 10 Uhr Bezirksgottesdienst, Christuskirche Fellbach.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 21. August: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Mittwoch, 24. August: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Sonntag, 21. August: 10.30 Uhr Festmesse zum Kirchenpatrozinium.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit
Schmiden, Uhlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 18. August: 18.25 Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 21. Juli: 10.30 Uhr Messfeier.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 19. August: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Samstag, 20. August: 17.45 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse.
Mittwoch, 24. August: 17 Uhr Rosenkranz.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
www.cg-fellbach.de
Sonntag, 21. August: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 21. August: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 21. August: 18 Uhr Gottesdienst, Fellbach.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 21. August: 9.30 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 24. August: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 21. August: 10 Uhr Vortrag:“Grenzenloser Frieden – bald Realität“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 20. August: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel. 581 558, E-Mail: theile@goldschmiede-theile.de

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehauses auf dem Kappelberg bleibt bis nach den Sommerferien wegen der Senioren- und der Kinderstadtranderholung der AWO Fellbach für die Öffentlichkeit geschlossen. Wiedereröffnung ab 17./18. September, samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. 522 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.

Gesamtjahrgang 1940/41 Fellbach – Schmiden – Oeffingen

Dienstag, 20. September: 16 Uhr Stammtisch, Anmeldung bis 13. September bei einem Ausschuss-Mitglied, Wunsch für Kaffee und Kuchen mitteilen, Kontakt bei Dieter Kant Tel. 5151 75 oder Elisabeth Geßwein Tel. 584 629.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Geschäftsstelle vom 1. August – 26. August geschlossen – Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
SVF Sportabzeichengruppe
bis 26. September: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion, immer montags von 18 bis 20 Uhr.
SVF Turnabteilung – Team Tanz
Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.
Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote im TSV Activity unter www.activity-fellbach.de.
TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.
TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.
TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.
TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.
TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de
Keine Veranstaltungen im August.

Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. (07 11) 518 04 76, E-Mail stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de
immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.
Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, mozartstrasse@forum-fellbach.de
Der Treffpunkt Mozartstraße macht Sommerpause bis zum 2. September. Die Freiluftveranstaltunge „Die fünf Esslinger“ – Bewegungsangebot findet am 15., 22. und 29 August um 14.15 Uhr am Haus am Kappelberg und am 11., 18. und 25. August um 10 Uhr im Park der Schwabenlandhalle statt.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 516 642, schmiden@forum-fellbach.de
Im August geschlossen.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste	510 96 53-0
Caritas Beratungsstelle	95 79 06 24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-25
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholkranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-rems-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 17. August: Remspark-Apotheke, WN-Kernstadt, Ruhrstr. 5; und Apotheke am Löwenplatz, Aldingen, Kornwestheimerstr. 7.
Donnerstag, 18. August: Apotheke-Oeffingen, Oeffingen, Schulstr. 15; und Rinkenberg-Apotheke, S-Wangen, Ulmerstr. 292B.
Freitag, 19. August: Staufen-Apotheke, WN-Kernstadt, Heinrich-Küderlistr. 2; und Apotheke am Bahnhof, S-Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 11.
Samstag, 20. August: Trauben-Apotheke, Fellbach, Vorderestr. 1; und Burg-Apotheke, WN-Hohenacker, Karl-Zieglerstr. 52.
Sonntag, 21. August: Daimler-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Beuthenerstr. 46; und Rossberg-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 72.
Montag, 22. August: Freiberg-Apotheke, S-Freiberg, Wallensteinstr. 7; und Apotheke Alte Mühle, S-Obertürkheim, Augsburgerstr. 674.
Dienstag, 23. August: Central-Apotheke Dr. Pfeifer, WN-Kernstadt, Alter Postplatz 2; und Alte-Apotheke, S-Untertürkheim, Augsburgerstr. 383.
Mittwoch, 24. August: Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79; und Apotheke-Münster, S-Münster, Mainstr. 45.